

Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 19.03.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Hartmut Kieselbach	fraktionslos	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißer	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Norbert Steenbock	SPD	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	

Gäste

Zuhörer 7

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Kleinwort	CDU
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU
Herr Tobias Zeitler	CDU
Herr Clemens Zimmermann	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.03.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen. Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2014
Vorlage: 521/2015/HO/BV
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2014
Vorlage: 522/2015/HO/BV
7. Ausbau Bredhornweg -Teilstück zwischen Deelenweg I und Ausbaustrecke Gewerbegebiet
Vorlage: 518/2015/HO/BV
8. Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431)
Vorlage: 520/2015/HO/BV
9. Freizeitanlage -Überlegungen zu Neubau / Umbau / Erweiterung / Gestaltung
Vorlage: 524/2015/HO/BV
10. Aufhebung der Satzung "Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Holm"
Vorlage: 516/2015/HO/BV
11. Antrag auf Neubau der Schlichtwohnungen am Lehmweg
Vorlage: 525/2015/HO/BV
12. Verschiedenes
- 12.1. Koordinator Flüchtlinge
- 12.2. Defekte Straßenlaternen Lehmweg

12.3. Gehweg Alte Mühle und Zuwegung über Achter de Möhl

12.4. Beleuchtung Buswartehäuschen Golfplatz

12.5. Anhebung der Schachtabdeckungen und der Abdeckungen für Straßeneinläufe in der Hetlinger Straße

14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Reißler verliest seinen Bericht gemäß **Anlage 1**.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Herr Reißler berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses vom 17.02.2015:

- Es wurde über den Ausbau Bredhornweg -Teilstück zwischen Deelenweg I und Ausbaustrecke Gewerbegebiet beraten. Es ist auch Thema in der heutigen Sitzung. Der Bauausschuss hatte empfohlen, die Maßnahme in der beschriebenen Form durchzuführen. Voraussetzung ist allerdings eine mögliche Finanzierung der Maßnahme.
- Die Telekom wird einen neuen Mobilfunkmast in der Gemeinde errichten. Mittelfristig soll der Standort am Hauenweg aufgegeben werden. Als neuer Standort wird eine Fläche am Weg vom Sportplatzgelände nahe dem Toilettenhaus in Richtung Holmer Sandberge favorisiert.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 05.03.2015 wurde u.a. über eine Einvernehmensentscheidung über den Neubau eines Gästehauses in der Hauptstraße beraten. Es wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB unter der Bedingung erteilt, dass die erforderlichen Stellplätze nachgewiesen werden können.

Herr Schaper berichtet zur Sitzung des Finanzausschuss vom 10.03.2015, dass die dort beratenden Punkte auch Inhalt der heutigen Sitzung sind und er dann dazu Stellung nehmen wird. Der vorläufige Jahresabschluss 2014

stellt sich schlechter da als ursprünglich angenommen. Die Zuführung zur Rücklage wird demnach nur noch rd. 50.000 € betragen.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es sind fünf Jugendliche anwesend, die den Zustand der in der Gemeinde zur Verfügung stehenden Fußballplätze ansprechen. Der Platz an der Halfpipe sei in einem schlechten Zustand. Die Fläche sei zu klein und nicht eben genug. Der Platz an der Schule sei an sich gut geeignet, aber der Ball würde zu schnell auf der Straße und den Grundstücken der Nachbarn landen.

Herr Reißer antwortet, dass die Gemeinde derzeit die Errichtung einer Freizeitanlage für Jugendliche plant. Am Platz an der Schule sei der von der GKB errichtete Zaun zu klein. Hier sei es wahrscheinlich nur möglich in Richtung Bühne zu spielen. Vielleicht können hier über die Errichtung eines Ballfangzaunes nachgedacht werden. Es wird eine Jugendvollversammlung stattfinden, in der über dieses Thema mit diskutiert werden soll.

Herr Kieselbach fragt nach der Größe der Gruppe, die sich auf den Plätzen zum Fußballspielen trifft. Er habe Bauchschmerzen damit, nur für fünf Jugendliche einen neuen Platz herzurichten.

Ein Jugendlicher erwähnt, dass früher der Platz an der Rehnaer Straße genutzt wurde. Diese Tore wurden aber aufgrund von Beschwerden entfernt. Herr Reißer erklärt, dass der Platz nun für andere Dinge, z.B. als Grünabfallsammelstelle, dient.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2014 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2014
Vorlage: 521/2015/HO/BV

Herr Schaper geht kurz auf die vorliegende Übersicht der geringfügigen Haushaltsüberschreitungen ein.

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2014
Vorlage: 522/2015/HO/BV

Herr Schaper erläutert die Übersicht der Haushaltsüberschreitungen, insbesondere zu den Bewirtschaftungskosten (Stromkosten Sporthalle), zur Schulverbandsumlage und zu den Baukosten für die Erneuerung der Schmutzwasserdruckleitung Pinneberger Straße. Zu den Bewirtschaftungskosten nennt Herr Schaper die Verbräuche der letzten Jahre. Im Jahre 2013 gab es im Vergleich zum Jahr 2012 eine Steigerung in Höhe von 20 %. Hierzu sei es sehr wichtig, das Gespräch mit dem TSV zur Klärung dieses Verbrauchszuwachses zu führen.

In der Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses am 10.03.2015 ist enthalten, dass um Prüfung einer kostengünstigeren Variante in Form von LED – Beleuchtung gebeten wurde. Die Verwaltung hatte angemerkt, dass die Leuchtmittel erst im Februar 2015 erneuert wurden. Nach 3-5 Jahren könne über eine Umrüstung erneut beraten werden. Herr Voswinkel erklärt hierzu, dass man jetzt nicht drei Jahre warten könne. Es sei nicht nur eine Frage der Technik. Herr Reißler und Herr Schaper antworten, dass an sich die Leuchtkörper überprüft werden müssen, die Leuchtmittel jetzt aber belassen werden sollen. In 3-5 Jahren sei hier mit einem hohen Preisverfall zu rechnen.

Herr Voswinkel merkt an, dass eine solche Übersicht wie die zu den Bewirtschaftungskosten immer von der Verwaltung mit geliefert werden sollte. In dieser Übersicht sind die verfügbaren Bewirtschaftungskosten für die Notunterkünfte mit 13.536,45 € enthalten. Auf Nachfrage von Herrn Voswinkel erklärt Herr Reißler, dass diese Kosten durch das Amt voll erstattet werden. Frau Voswinkel fragt, ob die hierbei entstandenen höheren Bewirtschaftungskosten auf die Dauernutzung zurückzuführen sind. Herr Reißler bestätigt, dass es bei den Notunterkünften zu einem Anstieg der Verbräuche gekommen ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 171.426,94 € sowie im Vermögenshaushalt mit 78.359,44 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Ausbau Bredhornweg -Teilstück zwischen Deelenweg I und Ausbau-
strecke Gewerbegebiet
Vorlage: 518/2015/HO/BV**

Herr Schaper erläutert, dass eine Finanzierung des Ausbaus mit Hilfe der Haushaltsreste 2014 nicht finanzierbar ist. Die weitere Entwicklung der finanziellen Lage, gerade im Hinblick auf die Entwicklung der Haushaltsreste aus 2014, und die Endabrechnung der Erschließung des B-Plans 26 seien abzuwarten.

Herr Ringel regt an, über eine Errichtung von Pflöcken nachzudenken, die den Gehweg von der Straße abtrennen. Dies sei vielleicht als erste kostengünstige Maßnahme geeignet, damit der Gehweg nicht befahren wird. Herr Reißer schlägt vor, über verschiedene Maßnahmen in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

Herr Voswinkel gibt zu bedenken, dass es hier um die Sicherheit der Einwohner gehen würde, so dass sich auch wirklich daran gehalten wird, sofort nach der Abrechnung der Erschließung des Baugebietes B-Plan 26 über Maßnahmen im Bredhornweg zu entscheiden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, erst nach Endabrechnung der Erschließung des Baugebietes B-Plan 26 über die Durchführung des Ausbaus des Bredhornwegs zu entscheiden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das
Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de
Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B
431)
Vorlage: 520/2015/HO/BV**

Herr Reißer geht kurz auf die Angelegenheit ein. Herr Ringel ist der Mei-

nung, dass die Gemeinde das Vorhaben unbedingt unterstützen sollte, um den Nahversorger am Ort zu halten.

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431) wird die 2. Änderung für den bestehenden B-Plan Nr. 16 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Ausweisung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Einzelhandelseinrichtungen für die Nahversorgung
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (Wegfall von zusätzlichen frühzeitigen Beteiligungen).
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro Möller aus Wedel beauftragt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB entfällt.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) entfällt.
7. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind vor Durchführung der Beteiligungen nach § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung) und § 4 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) in den gemeindlichen Gremien zu beraten und beschließen (Entwurfs- und Auslegungsbeschluss).
8. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die städtebaulichen Verträge zur Regelung der Kostenübernahme abzuschließen.
9. Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13 Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden. Die Darstellung soll von bisher gemischter Baufläche in ein Sondergebiet mit der Zweckbestim-

mung Einzelhandelseinrichtungen für die Nahversorgung angepasst werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Freizeitanlage -Überlegungen zu Neubau / Umbau / Erweiterung / Gestaltung
Vorlage: 524/2015/HO/BV**

Herr Reißler geht zunächst auf die vorliegende Beschlussvorlage ein und erläutert die verschiedenen Planungsgedanken. Es sei mit Gesamtkosten in Höhe von 150.000 € zu rechnen. Am 06.05.2015 wird um 18.00 Uhr eine Jugendvollversammlung stattfinden, um über die Entwürfe zu diskutieren. Die Ergebnisse daraus werden als weitere Beratungsinhalte in die Gremien fließen. Weiter müssen Fördermöglichkeiten zur Finanzierung beachtet werden. So seien eventuell Fördermittel der AktivRegion verwendbar.

Herr Hüttner sieht in der Maßnahme die Chance, endlich für eine vernünftige Fläche für die Jugendlichen der Gemeinde zu sorgen. Auch Herr Ringel sieht die geplante Fläche als geeignet an. Wichtig sei es, einen ordentlichen Bolzplatz zu realisieren. Die Planungen müssten nun vorangetrieben werden. Über eine wirkliche Realisierung könne immer noch entschieden werden.

Herr Kieselbach fragt, ob es schon weitere konkrete Planungen des TSV und vor allem Zahlen gibt. Herr Reißler verneint dies. Laut Herrn Kieselbach gibt es in der Gemeinde Holm 3,5 Fußballplätze, die nur zu 50 % genutzt werden. Das müsse mit in die Überlegungen einbezogen werden. Herr Steenbock antwortet, dass die Freizeitanlage noch mehr Dinge als nur einen Bolzplatz umfassen wird. Es sei insgesamt eine sehr gute Idee, die weiter verfolgt werden müsse.

Herr Voswinkel ist der Meinung, dass das Projekt nur dann realisiert werden kann, wenn Fördermittel vorhanden sind. Die Planungen und Finanzierungen des TSV seien ebenfalls zu berücksichtigen. Herr Hüttner erklärt, dass die Gemeinde versuchen wird, das Projekt auch dann umzusetzen, wenn die Planungen des TSV nicht realisiert werden. Herr Knauff ist der Meinung, dass der Mehrwert bei diesem Projekt größer als beim Ausbau des Bredhornwegs ist, so dass dieses Projekt vorrangig zu verfolgen sei. Der größte Posten sei die Errichtung der Skaterbahn. In der Jugendvollversammlung sei darüber zu diskutieren, ob diese überhaupt notwendig ist. Herr Voswinkel antwortet, dass der Ausbau des Bredhornwegs aufgrund der Sicherheit der Einwohner als wichtiger einzustufen ist. Herr Schaper entgegnet, dass die CDU-Fraktion das nicht so sieht und versuchen wird, beide Projekte zu realisieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Planung der Maßnahme bis zu der nächsten Sitzungsperiode zu konkretisieren und dann über weitere Maßnahmen zu beraten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Aufhebung der Satzung "Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Holm"
Vorlage: 516/2015/HO/BV

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Schaper wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Holm vom 30. Juni 1976 in der Fassung des 4. Nachtrags vom 19. November 2008 unter den Maßgaben,

- dass der Amtsausschuss in seiner Sitzung am 24. März 2015 eine entsprechende Satzung erlässt,
- dass kein eigentumsrechtlicher Übergang erfolgt und
- dass vor Durchführung von notwendigen Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten eine Einbindung des Bürgermeisters erfolgt,

aufzuheben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Antrag auf Neubau der Schlichtwohnungen am Lehmweg
Vorlage: 525/2015/HO/BV

Nach einer kurzen Erläuterung schlägt Herr Reißler einen Verweis des Antrages in die Fraktionen vor.

Herr Ringel erklärt, dass unbedingt etwas mit den Wohnungen unternommen werden muss. Er schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Bauausschusses eine Begehung des Grundstückes und der Wohnungen durchzuführen. Herr Jürgensen merkt dazu an, dass die Verwaltung das organisieren wird, aber das Hausrecht der Bewohner zu achten ist.

Herr Steenbock bittet darum, dass Daten über das Grundstück und die Gebäude zusammengetragen werden. Herr Reißler sagt dies zu, da die Daten aus der Einsichtnahme in die Bauscheinakte zu entnehmen sind.

Laut Herrn Reißler sei bei den Beratungen immer zu beachten, dass es sich um Schlichtwohnungen handelt, die nur dem vorübergehenden Verbleib dienen sollen. Es sei nicht geeignet, die Wohnungen in einem exzellenten Maße herzurichten. Herr Knauff ergänzt, dass auch überlegt werden sollte, die Wohnungen zu erhalten und sonstige Möglichkeiten für einen sozialen Wohnungsbau in der Gemeinde zu erörtern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag auf Neubau der Schlichtwohnungen am Lehmweg zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Verschiedenes

zu 12.1 Koordinator Flüchtlinge

Herr Ringel lobt das Amt zur Errichtung der ehrenamtlichen Stelle des Koordinators für Flüchtlinge. Es sei eine tolle Sache und vor allem notwendig.

zur Kenntnis genommen

zu 12.2 Defekte Straßenlaternen Lehmweg

Laut Frau Voswinkel sind zwei Straßenlaternen im Lehmweg defekt. Herr Reißler sagt eine Überprüfung zu.

zur Kenntnis genommen

zu 12.3 Gehweg Alte Mühle und Zuwegung über Achter de Möhl

Herr Karst spricht den Fußweg von der Straße „Achter de Möhl“ zum Gebiet „Alte Mühle“ an. Hier stehen immer noch Baustellenbarken herum.

Herr Reißler merkt an, dass diese wohl zur Sicherung der Rinne dienen, sagt aber eine Überprüfung zu.

Herr Voswinkel erklärt, dass in der Straße „Alte Mühle“ eine Schranke am Schaltkasten versetzt werden muss, da der Gehweg dort teilweise versperrt wird.

zur Kenntnis genommen

zu 12.4 Beleuchtung Buswartehäuschen Golfplatz

Herr Voswinkel fragt, ob die Beleuchtung des Buswartehäuschens am Golfplatz nunmehr endlich erneuert wird, nachdem nun die Erneuerung der Haltestelle zugesagt ist. Herr Reißler antwortet, dass die Beleuchtung im Zuge der Maßnahmen hergerichtet wird.

zur Kenntnis genommen

zu 12.5 Anhebung der Schachtabdeckungen und der Abdeckungen für Straßeneinläufe in der Hetlinger Straße

Herr Voswinkel fragt nach dem Stand der Anhebung der Anhebung der Schachtabdeckungen und der Abdeckungen für Straßeneinläufe in der Hetlinger Straße. Herr Reißler antwortet, dass die dafür beauftragte Firma Simon Nagel insolvent ist. Es wurde nun ein neues Unternehmen aus Barmstedt beauftragt, so dass die Umsetzung kurzfristig erfolgen soll.

zur Kenntnis genommen

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Bekanntgabe entfällt, da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist.

Herr Reißler bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.35 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.03.2015

gez. Walter Reißer

gez. Frank Wulff
Protokollführer